

Niederschrift

über der Einwohnerversammlung (Gemeinde Bovenau) am Montag, 1. Februar 2016,
im Bürgerzentrum "Uns Huus", An der Kirche 24, 24796 Bovenau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend sind:

Einwohner

5 lt. Anwesenheitsliste

Bürgermeister

Jürgen Liebsch

Gemeindevertreter

Harm Ladewig
Johannes Jacobs
Marco Baasch

Bürgerliche Mitglieder

Nikolaus Träuptmann

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Torsten Eickstädt

Protokollführerin

Isabell Ernst

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Erörterung zu Punkt 2
4. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
5. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
6. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Jürgen Liebsch eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:00 Uhr und begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Einwohnerversammlung mit Einladung vom 12.01.2016 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde gesetzlich nicht mehr dazu verpflichtet ist, eine jährliche Einwohnerversammlung durchzuführen.

Herr Liebsch berichtet über folgende Themen:

Windkraftplanung

Das Oberverwaltungsgericht Schleswig hat die Teilfortschreibungen der Regionalpläne zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung im letzten Jahr für unwirksam erklärt.

Bis Juni 2017 ist die Errichtung von raumbedeutsamen Windenergieanlagen insgesamt landesweit vorläufig unzulässig.

Um einer wahllosen Errichtung von Windkraftanlagen auf sämtlichen Flächen vorzubeugen, sind derzeit die rechtlichen Möglichkeiten zu klären. Nur bestimmte Flächen sollten für die Windenergie ausgewiesen werden.

Es wird die Frage gestellt, ob derzeit Anfragen zur Errichtung von Windkraftanlagen bestehen. Herr Liebsch antwortet, dass es Interessierte gibt.

Flüchtlingssituation

Die vom Land Schleswig-Holstein in Augenschein genommene Fläche im Interkommunalen Gewerbegebiet Bredenbek – Bovenau – Felde (IKG) wurde aus der Landesplanung für das Jahr 2016 wieder herausgenommen. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Aus den Reihen der Zuhörer wird gefragt, ob das Land die Flächen aus dem IKG ab dem Jahr 2017 wieder in die Planung aufnehmen wird.

Hierzu teilt Herr Liebsch mit, dass nicht nachvollziehbar ist, nach welchen Kriterien das Land Flächen bewertet und welche weiteren Flächen im Gespräch sind. Eine Antwort auf diese Frage kann er zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht geben.

Die Flüchtlinge, die dem Amt Eiderkanal zugewiesen wurden, sind überwiegend in der Gemeinde Schacht-Audorf untergebracht. In diesem Jahr wird durch das Amt eine „Amtsunterkunft“ zur Unterbringung von Flüchtlingen in Osterrönfeld errichtet; diese wird voraussichtlich noch 2016 in Betrieb genommen.

Zudem hat das Amt eine Flüchtlingskoordinatorin und drei Flüchtlingshelfer eingestellt, die sich gemeinsam um die Belange der Flüchtlinge kümmern.

Auch an den Schulen ist das Engagement für die Flüchtlingshilfe sehr hoch und lobenswert.

Finanzielle Situation der Gemeinde

Die finanzielle Situation hat sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt.

Die Gebührenhöhe für die zentrale Abwasserbeseitigung ist auskömmlich, so dass auch zukünftige Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Kanalisation gedeckt werden können und keine Gebührenanpassung aus heutiger Sicht erforderlich ist.

Im vergangenen Jahr wurde der Klärschlamm aus der Klärteichanlage in Wakendorf entnommen. Der Schlamm wurde auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht. Zukünftig wird dies durch Rechtsänderungen in Bezug auf die Grenzwerte nicht mehr möglich sein, so dass bei der nächsten Klärschlammabfuhr alternative Entsorgungsmöglichkeiten gefunden werden müssen.

Fahrbahnsanierungen

In diesem Jahr werden einige gemeindliche Straßen durch Abfräsen und neu Aufbringen der Verschleißdecke saniert.

Kommunalwahl 2018

Im Mai 2018 finden die nächsten Kommunalwahlen statt.

In der Gemeindevertretung wird es Veränderungen geben, da einige Gemeindevertreter/innen nicht mehr zur Wahl stehen werden.

Interessierte Bürger/innen können sich an die Gemeindevertretung wenden, um sich frühzeitig über die Arbeit in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung zu informieren.

Freiwillige Feuerwehren

Die Gemeinde ist laut Brandschutzverordnung verpflichtet, Feuerwehren vorzuhalten. Die Mitgliederzahlen der beiden Orstwehren Bovenau und Ehlersdorf sind stark zurückgegangen. Die Mindestanzahl der Mitglieder wird derzeit nur sehr knapp erreicht.

Der Bürgermeister wirbt daher um eine Mitgliedschaft in den Feuerwehren.

Bei Interesse ist Kontakt zu Herrn Sebastian Ahrens (Orstwehr Bovenau) oder Herrn Jörg Umland (Orstwehr Ehlersdorf) aufzunehmen.

Vereine und Verbände

Einen Vorsitzwechsel hat es im Norddeutschen Anglerverein und Sportverein Grün-Weiß Bovenau gegeben.

Aufgrund der vielen Mitglieder im Sportverein Grün-Weiß Bovenau ist der Verein an die Gemeinde herangetreten und hat den Wunsch nach einer größeren Halle geäußert.

Herr Liebsch erläutert hierzu, dass die Mehrzweckhalle seinerzeit auf Grundlage der Gemeindegröße errichtet wurde. Da viele Mitglieder des Sportvereins nicht aus Bovenau kommen, weist er auf die Verhältnismäßigkeit hin, eine größere Halle zur Verfügung zu stellen.

TOP 3.: Erörterung zu Punkt 2

Siehe Top 2.

TOP 4.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Breitbandausbau

Aus den Reihen der Zuhörer wird nach dem Vorgehen des Breitbandausbaus gefragt. Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass die erforderliche Quote von 60 % in dem vorgesehenen Zeitraum in der Gemeinde Osterrönnfeld nicht erreicht und die Frist bis Ende März verlängert wurde. Sollte die Quote dann immernoch nicht erreicht worden sein, wird sich der Breitbandzweckverband mit dem weiteren Vorgehen des Projektes befassen.

Verkehrssituation

Es kommt die Frage auf, welche Ergebnisse aus den Geschwindigkeitsmessungen im vergangenen Jahr erzielt wurden.

Herr Liebsch erklärt, dass im Frühjahr letzten Jahres durch die Gemeinde ein Geschwindigkeitsmessgerät an den Ortsein- und ausgängen aufgestellt und in einem Zeitraum von 14 Tagen sog. „Blindmessungen“ durchgeführt wurden. Die Auswertung der Messungen war jedoch nicht sehr aussagekräftig.

Der Bürgermeister erläutert weiter, dass der Kreis RD-Eck in der Gemeinde regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen durchführt.

Hierzu kommt der Hinweis von einem Bürger, dass auch eine Messung aus Richtung Sehestedt kommend erfolgen sollte.

Der Bürgermeister berichtet auf Anfrage, dass die Verkehrsaufsicht des Kreises RD-Eck in mehreren Gesprächsterminen auf die enorme Motorrad-Lärmbelastung in der Gemeinde informiert wurde.

Auf der Strecke von Sehestedt nach Bovenau ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h angegeben. Das letzte Stück ist jedoch nicht begrenzt. Es wird angeregt, auch hier verkehrsberuhigendere Maßnahmen einzuleiten.

Herr Liebsch berichtet in diesem Zusammenhang, dass im Bereich Gut Kluvensiek / Badestelle von Mai bis September Schilder mit der Aufschrift „Achtung Kinder“ aufgestellt werden, um auf eine Gefahrensituation hinzuweisen.

TOP 5.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Entfällt.

TOP 6.: Verschiedenes

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister Jürgen Liebsch bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Einwohnerversammlung um 19:30 Uhr.

gez. Liebsch

Jürgen Liebsch
(Der Bürgermeister)

Osterröfeld, 05.02.2016

gez. Ernst

Isabell Ernst
(Protokollführung)